

DIE KÜNSTLERIN

Dorothea Walther, 1946 in Luzern geboren, ist Liederweib aus Berufung und als Chansonnette, Diseuse und Erzählerin seit Anfang der 80er Jahre im deutschsprachigen Raum unterwegs. Stets im Gepäck eine reiche Programmauswahl und mehrere mechanische Musikinstrumente, Musikdosen und Percussions, mit denen sie ihre Geschichten, Texte und Lieder begleitet. Sie lebt mit ihrer Familie in Bern.

DAS BUCH

Die Publikation zeigt einerseits das ungewöhnliche Leben einer Künstlerin, die ihre Karriere sehr spät begann, und macht damit Mut, etwas zu wagen und seiner inneren Stimme zu folgen. Andererseits soll sie das Liedgut und die volkskundlichen Fragmente dieses Kulturzweiges weitergeben und erhalten. Doch es geht auch um den Menschen hinter der Künstlerin. Dorothea Walther ist begeisterte Mutter, sieht in jeder Krise eine Chance und hatte dreizehn Berufe, bis sie in reifen Jahren zu ihrer Berufung als Liederweib fand. Sie war ganz unten, sie kennt finanzielle Not. Davon erzählt das Buch. Aber vor allem von der Leidenschaft zur Drehorgel, mit der vor mehr als 25 Jahren alles begann. Dabei kommen Menschen zu Wort, die Dorothea Walther in all den Jahren begegnet sind, altes Liedgut wird neu interpretiert, Geschichten und Anekdoten lassen schmunzeln und zahlreiche Bilder dokumentieren ein Stück Zeitgeschichte.

Dorothea Walther ist das letzte Liederweib Europas und hat diese Kunstform ins 21. Jahrhundert gebracht und somit gerettet.